

## W e s e n

Ungezählte Geschöpfe entstanden aus Gottes Kraft. Denkt nicht, daß Ihr die einzigen seid! Unübersehbar ist für Euch die Vielfalt der Gestaltungen. Viele Arten sind allein schon in Eurer nächsten Umgebung wirksam, doch könnt Ihr sie zumeist nicht erkennen. Denkt Euch nur zunächst, daß die Welt voller Leben ist, daß es nichts Unbelebtes gibt, und daß Ihr niemals hoffnungslos allein seid, - in welcher Lage auch immer! Das kann Euch viel Trost geben. Vereinzelt werden sie Euch Zeichen geben ihrer Gegenwart, ihrer Anteilnahme, ihrer Hilfsbereitschaft. Sie helfen so gerne, doch muß zuvor in Euch eine dringlich-herzliche Bitte aufsteigen um Rat oder Hilfe, - ungebeten dürfen sie Euch nicht besondere Hilfe leisten. Sie erfüllen genau Gottes Willen, arbeiten nach Plänen, die ihnen gegeben werden und sind unermüdlich in ihrer Dienstbereitschaft. Ihr könntet viel von ihnen lernen! Seid guten Herzens, einfach und bescheiden in Eurem Wesen, hilfs- und dienstbereit zu jeder Zeit, - und sie werden Euch in jeder Weise helfen.

Ihr verlacht so oft die einfältigen Menschen, die schlicht und ernsthaft leben, - gerade diese aber sind es, die sie lieben, weil sie von gleicher Wirkensart sind wie sie selbst. Die Sympathie ist sofort gegeben. Unter solchen Menschen, - die immer besonders naturliebend sind, - fändet Ihr viele, welche mit den Wesen vertrauten Umgang pflegen, doch sprechen sie kaum darüber, weil sie zuviel Unverständnis und Spott erfahren haben.

Suchet also Ihr selbst die Zusammenarbeit mit den Wesen aller Art, welche die Erde bevölkern! Störet ihre Arbeit nicht! Habet Achtung vor allen Naturvorgängen! Bietet Schutz und Hilfe aller Art, damit die Natur rein erhalten bleibt zum Segen aller Geschöpfe! Seid bescheiden und dankbar für alle Früchte, die die Erde bietet! Es wäre für alle gesorgt.

Gott liebt jedes Seiner Geschöpfe. Dehnt Eure Nächstenliebe auf Eure nächste Umgebung aus! Sorget, helft, - und Ihr werdet liebevolles Echo spüren.

---